

Großer Andrang beim Stand der Bundeswehr-Karriereberater

Projekt „Zukunft“ bereitet auf die Zeit nach dem Schulabschluss vor

19. RHEIN-LESUM. Kurz vor der Entlassung und damit dem Ende des Schuljahres vor meinem Start ins Leben? sieht in jedem Jahr für alle Neunklässler an der Alexander-von-Humboldt-Sekundarschule ein besonders bedeutsames Thema an. Es geht um „Zukunft“, sagte die Fachlehrerin Maren Vosgröne, die zugleich Berufs- und Studienberaterin an der AvH ist. Und gemeinsam sind damit keineswegs die nahen großen Ferien. Denn den jungen Menschen sollte deutlich werden, dass sie nun vor ihrem letzten Schuljahr stehen, in dem sie die entscheidenden Weichen für ihre Zukunft stellen können und müssen.

Wo sehe ich ein Jahr vor

men grüning und Marklax einige Ausbildungsbeschaf-ter, um ihnen im direkten Kontakt und auf Augenhöhe in Gesprächen auch ganz persönliche Fragen zu ihrer betrieblichen Ausbildung stellen zu können. Zum The- ma „Was kostet das Leben?“ bei der Schuldnerberatung umfassende und ganz praktische Informationen zu wichtigen Lebensfragen: Versiche- rungen, Geldanlage, Lebens- haltungskosten oder Umgang mit Geld allgemein.

Ganz praktisch und per- sönlich war auch das Ange- bot vom Berufsinformations- zentrum „Lernen fördern“ und der Agentur für Arbeit: „Wie bewerbe ich mich richtig?“

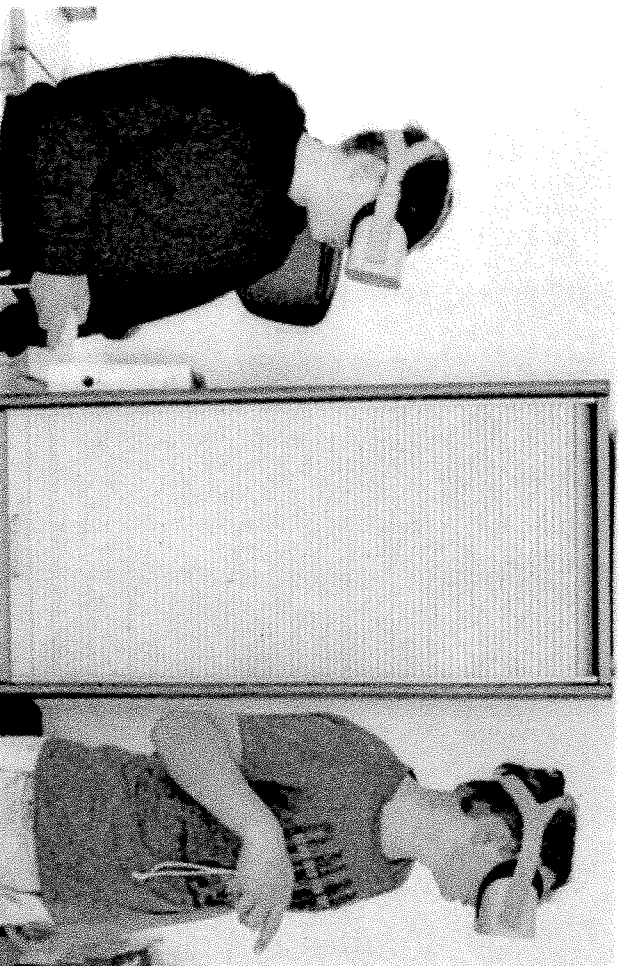
wie läuft ein Bewerbungsgespräch? Dabei blieb es nicht bei der Theorie, denn solche Gespräche wurden simuliert und beobachtet, um an- schließend daraus zu lernen. Eine VR-Brille half im Selbst- versuch, das Wissen um Be- rufe und Unternehmen in der Region zu erweitern.

Die Jungen und Mädchen fanden es hierbei ganz span- nend, auf virtuelle Weise durch die Arbeits- und Wirt- schaftswelt wandeln zu könn- en. Ganz in der Realität blieb es dagegen beim Be- such im Anni-Poll-Haus, et- was weiteren Partner der AvH mit dem Schwerpunkt „Soziale Berufe“.

Gekommen waren noch einmal Vertreter der Bundes- wehr, denn der Andrang zu ihrem Stand war auf dem vorhergehenden Ausbil- dungstag so groß, dass viele abgewiesen worden waren. Allen gemeinsam siehe in der Mensa zudem Ralf Buss- mann vom FC Eintracht Rheine das „FCE Ausbil- dungs- und Job-Portal“ vor.

„Eine tolle und zugleich anregend-spannende Zusam- menfassung der Projektlage“, bilanzierte Maren Vosgröne, lieferte dann am Schlussstag der Film „Mein blind Dave mit dem Leben“.

Im Mittelpunkt steht dabei ein sehbehinderter junger Mann, der trotz aller Hinder- nisse und Widrigkeiten kon- sequent und letztendlich er- folgreich seinen Weg in Beruf und Leben findet und geht: „Ein Beispiel, das Mut ma- chen kann“.



Jonas (l.) und Julian ließen sich mit einer VR-Brille virtuell durch die Welt der regionalen Berufe und Unternehmen führen.

MV 21.06.23